

SCHARR
bringt Energie ins Leben

Ihr Referent



Jens Schaarschmidt

- Mobil: +49 162 - 251 78 42
- E-Mail: j.schaarschmidt@scharr.de

Jetzt scannen und vernetzen!

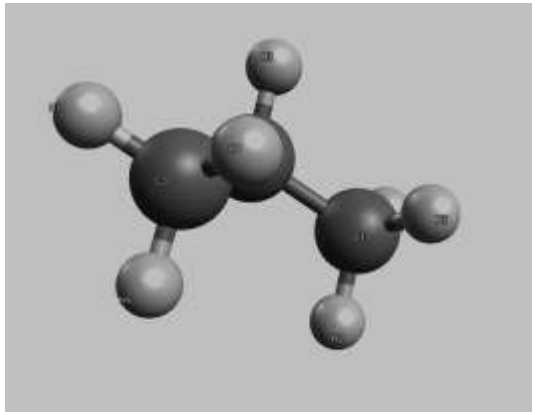
- **Vertriebsingenieur für Flüssiggasversorgungen**
- Energieeffizienzberater DVFG
- zur Prüfung befähigte Person nach §2 BetrSichV
- Markenbotschafter Flüssiggas

SCHARR
bringt Energie ins Leben

SCHARR Flüssiggas

Fossiles Flüssiggas vs. Bio-Flüssiggas: Was ist der Unterschied?

Fossiles Flüssiggas



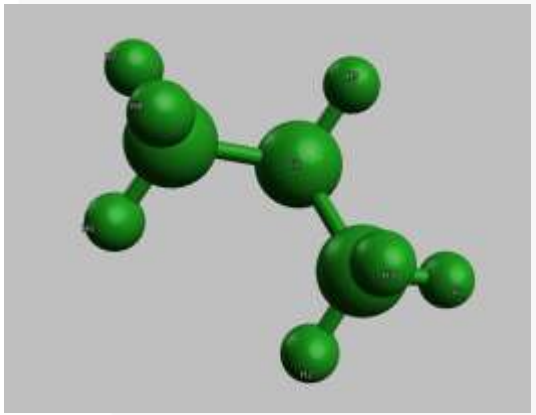
- **Begleitgas bei der Erdgas-, Rohölförderung sowie der Mineralölverarbeitung**
- **fossiler Energieträger**
- **endlich**

Propan C_3H_8

(Hauptbestandteil im Flüssiggas)

Flüssiggas und Bio-Flüssiggas sind chemisch identisch und können daher beliebig gemischt werden.

Bio Flüssiggas



SCHARR bringt Energie ins Leben

SCHARR Flüssiggas

Beschaffung von Bio-Flüssiggas

- Begleitprodukt bei der HVO - Herstellung
- Ausgangsrohstoffe:
  - biogene Abfälle und Reststoffe (tierisch und pflanzlich)

- Anteile werden geprüft, zertifiziert und bei der CO_2 -Berechnung berücksichtigt



SCHARR
bringt Energie ins Leben

SCHARR Flüssiggas

Bio-Flüssiggas: Vorteile im Einsatz

Der Emissionsfaktor beträgt Null bezogen auf die Ausgangsstoffe. Bio-Flüssiggas ist von der CO_2-Abgabe ausgenommen.

THG-Minderung von bis zu 90 % gegenüber fossilem Flüssiggas.

Nach dem Kauf erhalten Sie einen Qualitätsnachweis, der die Menge und Herkunft unseres Bio-Flüssiggases bestätigt.

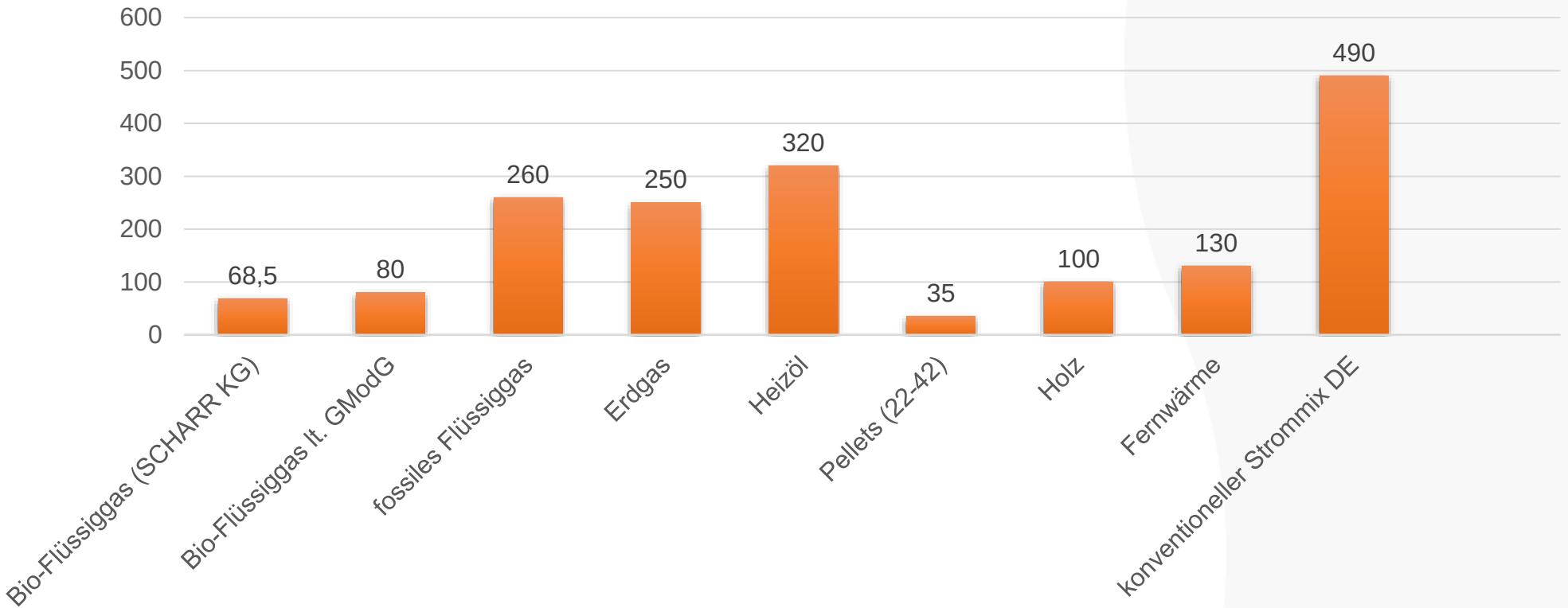


BioLPG Register

SCHARR bringt Energie ins Leben

SCHARR Flüssiggas

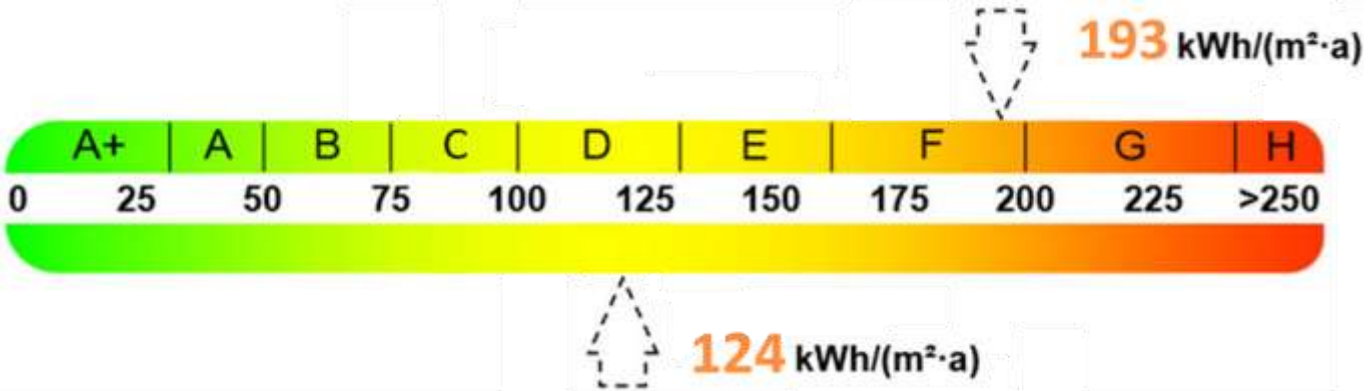
CO^2 Emissionen im Vergleich



SCHARR
bringt Energie ins Leben

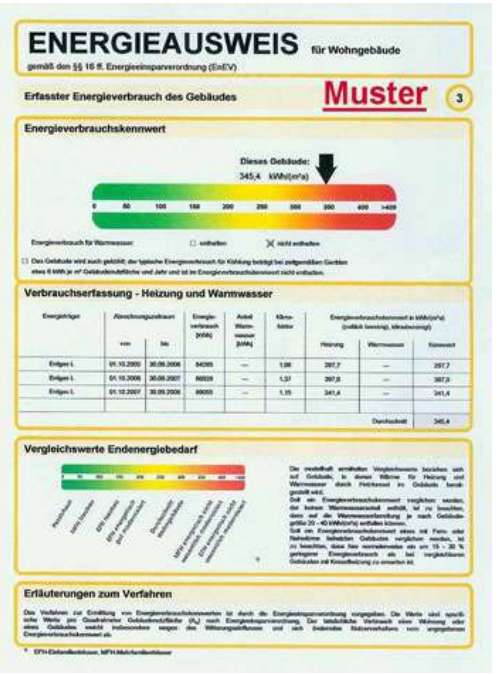
SCHARR Flüssiggas
Beispiel Energieausweis

Beispiel für Auswirkung abgesenkter Primärenergiefaktor (PEF)
auf Energieverbrauchskennwert



Beispielgebäude Primärenergiebedarf 100 % fossiles / 100 % Bio-Flüssiggas

- Gebäude Energiebilanz wird verbessert
  - ➡ Gebäude werden energetisch hochwertiger
- Gesetzliche Baustandards (KfW) werden leichter erfüllt

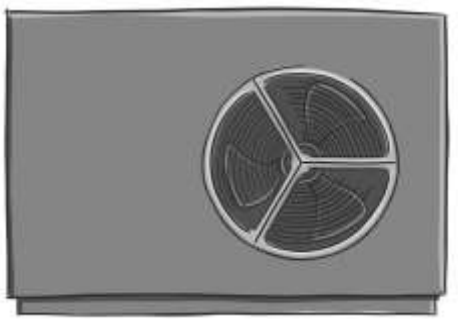


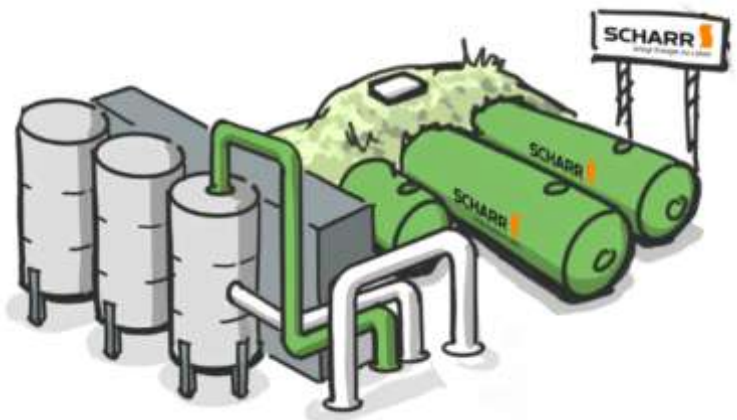
SCHARR
bringt Energie ins Leben

SCHARR Flüssiggas
Anwendungen für Flüssiggas (LPG)

Flüssiggas (hochreines Propan (LPG) als alternatives Kältemittel (R290) in Klimaanlagen)

- ersetzt dort ozonschädliche Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW)





Versorgung mit Flüssiggas (LPG)
durch unterschiedliche, internationale Quellen

- keine Abhängigkeiten von einem Lieferanten

SCHARR bringt Energie ins Leben

GModG ab 2026

Das Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) ersetzt das GEG 2024

Gesetz zur Einsparung von Energie und
zur Modernisierung der Wärmeversorgung in Gebäuden
(Gebäudemodernisierungsgesetz - GModG)

GModG soll die Gebäudemodernisierung

- technologieoffener
- flexibler
- praxistauglicher
- einfacher machen



Wir befassen uns hier nur mit der Modernisierung nicht mit dem Neubau!

SCHARR
bringt Energie ins Leben

GModG ab 2026

Vergleich GEG 2024 – GModG - 2026

Kundenfrage	GEG 2024 (bis 28.07.2026)	GModG (seit 29.07.2026)
Darf ich eine Flüssiggasheizung einbauen?	Nur mit 65 % erneuerbaren Energien bzw. nach Ablauf der Übergangsfristen	Ja, ohne Erneuerbaren-Quote beim Einbau (§ 42 Abs. 2 Nr. 1)
Muss ich meine alte Anlage tauschen?	Standardkessel älter als 30 Jahre: Austauschpflicht; Betriebsende 2045	Nein – Austauschpflicht und Betriebsende sind gestrichen
Hängt das an der Wärmeplanung?	Ja, der kommunale Wärmeplan löste die 65-%-Pflicht aus	Nein, die Kopplung ist entfallen; der Plan ist reine Information
Was gilt dauerhaft?	65 % erneuerbare Energien über die gesamte Lebensdauer	Bio-Treppe ab 2029 – Anteil steigt stufenweise auf 60 % (2040)
Wer trägt die Pflicht?	Eigentümer (Investition in EE-Heizung)	Eigentümer bzw. Betreiber (Brennstoffbeschaffung im Betrieb)

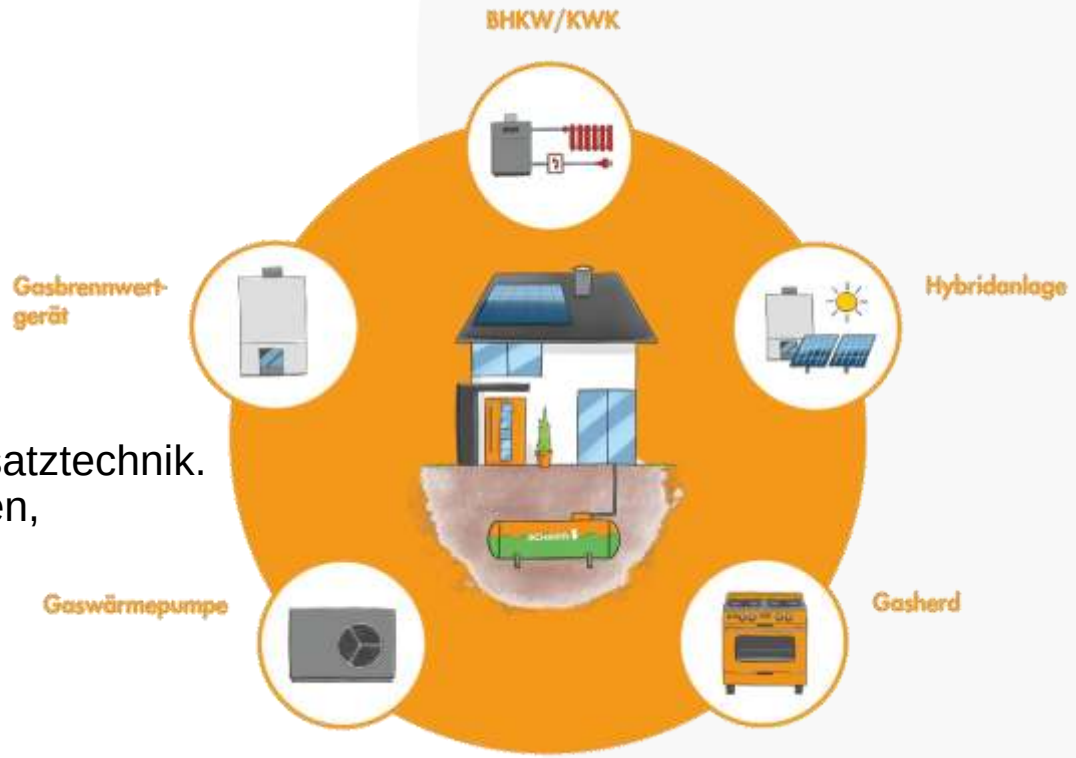
SCHARR bringt Energie ins Leben

GModG ab 2026

Darum ein neues Gesetz?

Gebäude klimafreundlicher zu beheizen

- Alle Heizungsarten sind wieder möglich:
  - Wärmepumpen
  - Fernwärmeanschluss
  - hybride Heizungsmodelle
  - Biomasseheizung
  - Gas- und Ölheizungen
  - Solarthermie und Wärmerückgewinnung mit Gas- oder Öllösungen sind nicht nur Zusatztechnik. Sie können unmittelbar Einfluss darauf haben, ob und in welchem Umfang Bio-Brennstoffe eingekauft werden müssen.



SCHARR
bringt Energie ins Leben

GModG ab 2026

Grüngasquote und Biotreppe für klimaneutrale Brennstoffe:

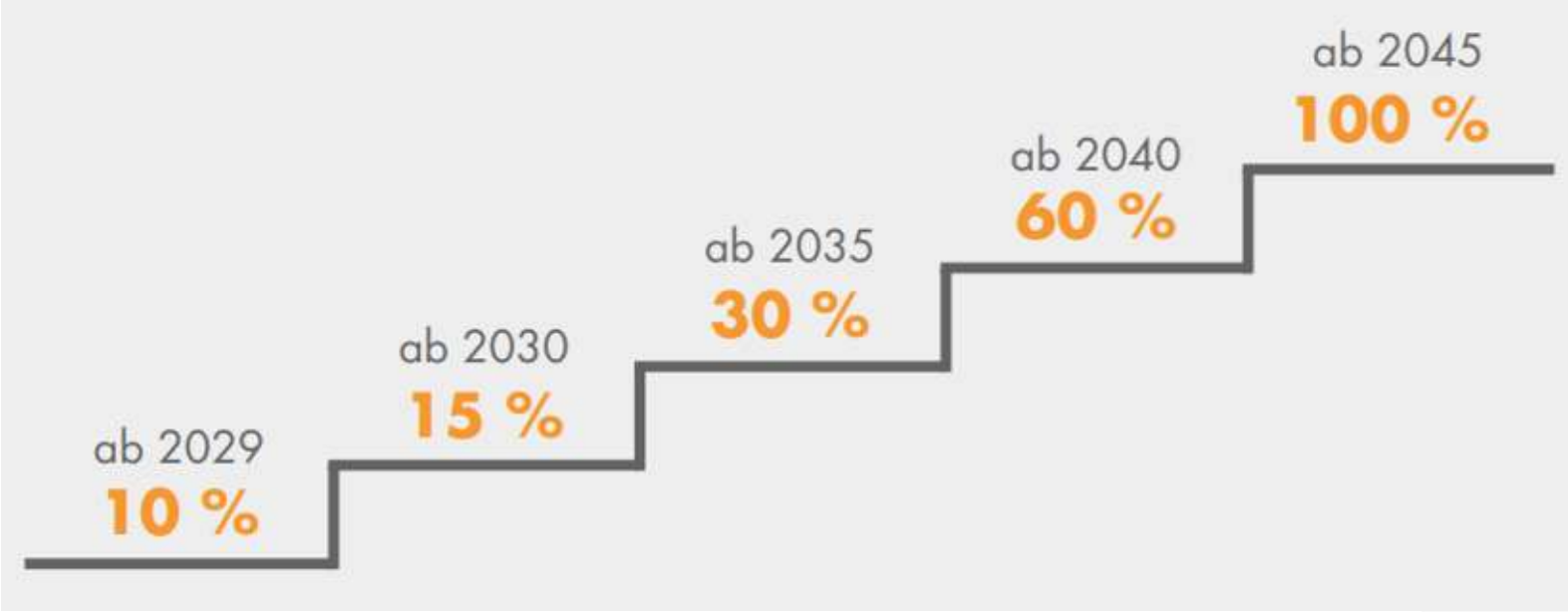
- Brennstoffe für Heizungen müssen ab **2045** komplett klimaneutral sein
- Grüngas- oder Grünölquote und Biotreppe sollen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Gebäudebereich beitragen
- Mit der Biotreppe soll Gas oder Öl ab **2029** schrittweise ein verbindlicher Bioanteil beigemischt werden
- Grüngasquote kann für den Inverkehrbringer (SCHARR) ab 2028 mit 1% Bio-Anteil starten und schrittweise bis 2040 ansteigen
- Konkretisierung im Gesetzgebungsverfahren

SCHARR bringt Energie ins Leben

GModG ab 2026

Biotreppe:

- **nach 29.06.2026 neu eingebaute Heizungen in Bestandsgebäuden**



- Anteile der Bio-Treppe hat der Gebäudeeigentümer oder der Betreiber der Heizungsanlage sicherzustellen.

SCHARR
bringt Energie ins Leben

GModG ab 2026
Biotreppe:

Wer ist betroffen – und wer nicht.

Bio-Treppe greift

- Heizungsanlagen, die mit Gas, Heizöl oder Flüssiggas beschickt werden
- Einbau nach dem 29. Juli 2026
- Einbau in ein bestehendes Gebäude
- Pflicht wirkt erst ab 01.01.2029

Bio-Treppe greift nicht

- Alle Anlagen, die vor dem 30. Juli 2026 eingebaut wurden – ohne zeitliche Begrenzung
- Reine Instandsetzung oder Reparatur einer Bestandsanlage
- Neubauten – dort gilt ab 2030 der Nullemissionsstandard statt der Bio-Treppe

SCHARR bringt Energie ins Leben

GModG ab 2026

Mieterinnen und Mieter:

- **Ziel:** Schutz vor überhöhten Nebenkosten durch Einbau einer unwirtschaftlichen Heizung
- **Was sagt das GModG?**
  - Härtefallregelung für Vermieter bei der CO^2-Kostenaufteilung
  - Kohlendioxidkostenaufteilungsgesetz regelt eine hälftige Kostenaufteilung zwischen Mieter und Vermieter beim Einbau einer
    - Gasheizung (auch Flüssiggas)
    - Ölheizung

Ab 1. Januar 2028:

- neu eingebaute Heizungen hälftige Kosten zwischen Mieter und Vermieter für anfallenden CO^2 - Kosten und Gasnetzentgelte (Flüssiggas hat keine Netzentgelte!)

Ab 1. Januar 2029:

- neu eingebaute Heizungen hälftige Kosten zwischen Mieter und Vermieter zudem für die Stufen 1, 2 und 3 der Biotreppe
- jeweils hälftig den für Bio-Flüssiggas anfallenden Preisbestandteil (Preis biogener Anteil)

SCHARR
bringt Energie ins Leben

GModG ab 2026

Hybridanlagen:

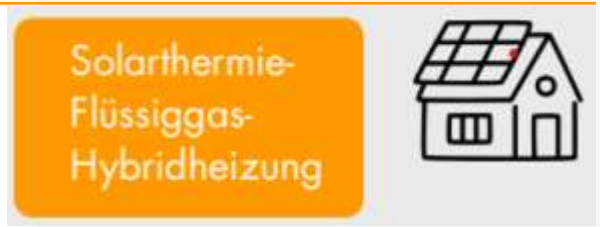
- **Erneuerbare Wärmeerzeugung**
  - Entspricht mindestens der jeweils geltenden Stufe der Biotreppe
- **Hybrid-Anlagen mit Solarthermie, Holzheizung oder Wärmepumpe**
  - muss sichergestellt sein:
    - der anwachsende Anteil an regenerativ zu erzeugender Wärme (analog zur Biotreppe) muss dauerhaft bereitgestellt werden
  - wenn erforderlich muss:
    - durch Einsatz von Bio-Anteilen (gas- oder ölbefeuerten Heizungsteil) ergänzt werden um die Anforderungen (analog zur Biotreppe) zu erreichen

SCHARR bringt Energie ins Leben

GModG ab 2026

Hybridanlagen:

Das bedeutet im Einzelnen:



Gebäude mit max. 2 Wohnungen

- Solarthermie-Hybridheizung
  - Solaranlage von mindestens **0,04** m² Kollektorfläche je m² Nutzfläche des Wohngebäudes
  - Solaranteil nachweislich über **15%** regenerativer Anteil

➡ **bis 2044** fossiler Brennstoff möglich (gas- oder ölbefeuerten Heizungsteil)

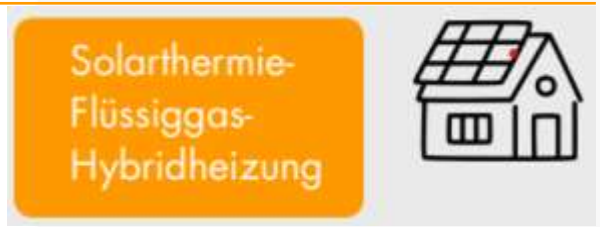
➡ **ab 2035** Differenz zur Biotreppe durch Bio-Brennstoffanteil ausgleichen (gas- oder ölbefeuerten Heizungsteil)

SCHARR
bringt Energie ins Leben

GModG ab 2026

Hybridanlagen:

Das bedeutet im Einzelnen:



Gebäude mit min. 3 Wohnungen oder in einem Nichtwohngebäude

- Solarthermie-Hybridheizung
  - Solaranlage von mindestens **0,03** m² Kollektorfläche je m² Nutzfläche des Wohngebäudes
  - Solaranteil nachweislich über **15%** regenerativer Anteil

➡ **bis 2044** fossiler Brennstoff möglich (gas- oder ölbefeuerten Heizungsteil)

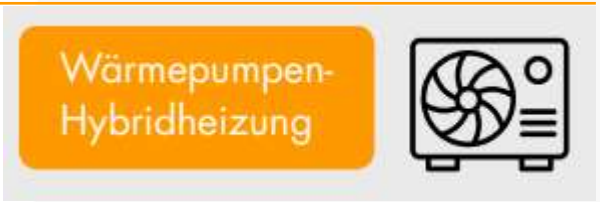
➡ **ab 2035** Differenz zur Biotreppe durch Bio-Brennstoffanteil ausgleichen (gas- oder ölbefeuerten Heizungsteil)

SCHARR bringt Energie ins Leben

GModG ab 2026

Hybridanlagen:

Das bedeutet im Einzelnen:



Gebäude mit max. 5 Wohnungen

- Wärmepumpen-Hybridheizung für Raumwärme und Warmwasser
  - für Raumwärme und Warmwasser
  - Betriebsart **bivalent parallel / teilparallel** für die Wärmepumpe
  - mit mind. **30%** der Leistung des Spitzenlastkessels
  - Betriebsart **bivalent alternativ** für die Wärmepumpe
  - mit mind. **40%** der Leistung des Spitzenlastkessels

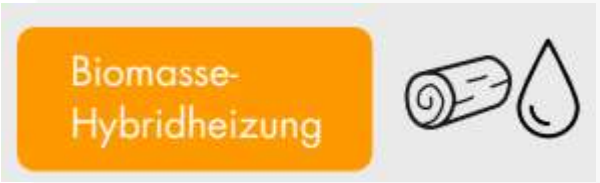
➡ **bis 2044** fossiler Brennstoff möglich (gas- oder ölbefeuerten Heizungsteil)

SCHARR
bringt Energie ins Leben

GModG ab 2026

Hybridanlagen:

Das bedeutet im Einzelnen:



Gebäude mit max. 5 Wohnungen

- Biomasse-Hybridheizung (feste Biomasse + Gas-, Heizöl- oder Flüssiggasfeuerung)

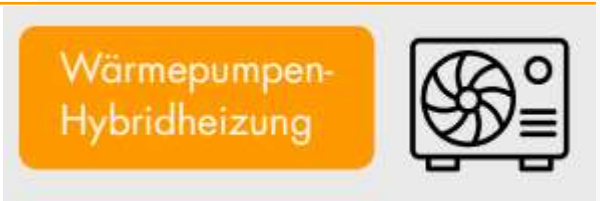
➡ **bis 2044** fossiler Brennstoff möglich (gas- oder ölbefeuerten Heizungsteil)

SCHARR
bringt Energie ins Leben

GModG ab 2026

Hybridanlagen:

Das bedeutet im Einzelnen:



Gebäude mit min. 6 Wohnungen oder in einem Nichtwohngebäude

- Wärmepumpen-Hybridheizung für Raumwärme und Warmwasser
  - für Raumwärme und Warmwasser
  - Betriebsart **bivalent parallel / teilparallel** für die Wärmepumpe
  - mit mind. **30%** der Leistung des Spitzenlastkessels

➡ **bis 2039** fossiler Brennstoff möglich (gas- oder ölbefeuerten Heizungsteil)

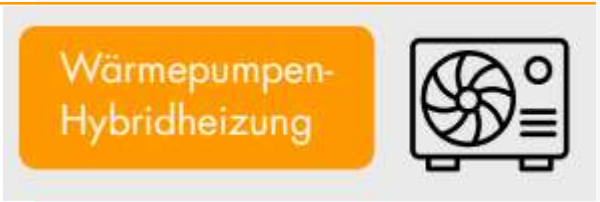
➡ **ab 2040** höherer WP- Anteil nachweislich dann ggf. Differenz zur Biotreppe durch Bio-Brennstoffanteil ausgleichen (gas- oder ölbefeuerten Heizungsteil)

SCHARR
bringt Energie ins Leben

GModG ab 2026

Hybridanlagen:

Das bedeutet im Einzelnen:



Gebäude mit min. 6 Wohnungen oder in einem Nichtwohngebäude

- Wärmepumpen-Hybridheizung für Raumwärme und Warmwasser
  - für Raumwärme und Warmwasser
  - **andere** Betriebsarten für die Wärmepumpe
  - WP- Anteil muss nachweislich ab **01.01.2029** mind. **10%** der Leistung des Spitzenlastkessels entsprechen

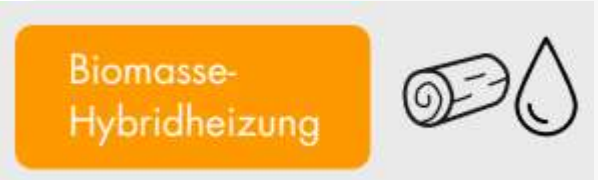
➡ **ab 2029** Differenz zur Biotreppe durch Bio-Brennstoffanteil ausgleichen (gas- oder ölbefeuerten Heizungsteil)

SCHARR
bringt Energie ins Leben

GModG ab 2026

Hybridanlagen:

Das bedeutet im Einzelnen:



Gebäude mit min. 6 Wohnungen oder in einem Nichtwohngebäude

- Biomasse-Hybridheizung (feste Biomasse + Gas-, Heizöl- oder Flüssiggasfeuerung) mit Biomasseanteil nachweislich über **15%**

➡ **bis 2044** fossiler Brennstoff möglich (gas- oder ölbefeuerten Heizungsteil)

SCHARR
bringt Energie ins Leben

GModG ab 2026

Havarie / Austausch:

Ausfall im Jahr 2028

- gilt die Biotreppe erst nach 12 Monaten nach Neueinbau

Ausfall ab 2029

- gilt die am Tag des Ausfalls gültige Quote der Biotreppe für weitere 12 Monate ab Neueinbau
- nach 12 Monaten gilt dann die aktuelle Quote der Biotreppe

Praxisrelevanz für den Notdienst

Die Havarieregel entschärft genau die Situation, in der Flüssiggas seine Stärke ausspielt:

- eine defekte Anlage im ländlichen Raum,
- kurze Reaktionszeit,
- keine Netzanschlussfrage.
- Kunde hat zusätzlich zwölf Monate Zeit, den biogenen Anteil zu beschaffen.

SCHARR
bringt Energie ins Leben

GModG ab 2026

Die Länderöffnungsklausel (LÖK) bleibt bestehen

Bedeutet zum Beispiel:

- EWärmeG in Baden-Württemberg bleibt bestehen
- Anpassungen auf Landesebene können folgende Punkte regeln:
  - ➡ Stilllegungspflichten und Altersgrenzen für Heizkessel

- hier speziell: Heizkessel mit fossilen Brennstoffen
  - die längstens bis zum 31. Dezember 2044 betrieben werden dürfen
- darüber hinaus:
  - Betriebsverbot für Heizkessel, die vor dem 1. Januar 1991 eingebaut wurden
  - Heizkessel, die ab dem 1. Januar 1991 installiert wurden
    - ➡ Betriebsverbot nach Ablauf von 30 Jahren

Bundesländer sollen die Landesgesetze so auszugestalten, dass die spezifischen Anforderungen und Klimaschutzzielen erreicht werden.

SCHARR bringt Energie ins Leben

GModG ab 2026

Fazit:

1	**Entwarnung**	*„Sie dürfen wieder frei entscheiden.“*	• 65-Prozent-Pflicht ist gestrichen • Austauschpflichten sind entfallen • Wärmeplan löst nichts mehr aus
2	**Klarheit**	*„Ihre Pflicht beginnt erst 2029 – und liegt bei Ihnen.“*	• Bis Ende 2028 gilt keine Quote • Ab 2029 trifft die Pflicht den Eigentümer persönlich • Das ist der Moment, in dem der Lieferant zum wichtigenFaktor wird
3	**Sicherheit**	*„Wir liefern den Nachweis.“*	• Massenbilanziertes Bio-Flüssiggas mit Mengen- und Qualitätsnachweis auf der Abrechnung • Mit dieser Bestätigung gilt die gesetzliche Pflicht als nachgewiesen
4	**Unabhängigkeit**	*„Kein Netz, keine Netzentgelte, keine Stilllegung.“*	• Flüssiggas ist von der kommunalen Wärmeplanung, von Netzentgelt-Steigerungen und von Rückbauentscheidungen strukturell nicht betroffen
5	**Flexibilität**	*„Sie können stufenweise mitwachsen.“*	• Beimischungsgrade lassen sich exakt an die Stufen 2029, 2030, 2035 und 2040 anpassen – ohne einen einzigen Eingriff in die Anlagentechnik

SCHARR bringt Energie ins Leben

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



SCHARR
bringt Energie ins Leben